

# XX. Choralies A Cœur Joie

Vaison la Romaine, Frankreich, 2.-10. August 2010

*Jutta Tagger, ehemalige Chefredakteurin, ICB*

## « Ein Festival, eine Leidenschaft »

Immer ist die Emotion groß, wenn man das majestätische Römische Amphitheater im provenzalischen Vaison la Romaine betritt und der Abend mit dem Gemeinsamen Singen beginnt, gefolgt von einem Chorkonzert, a cappella oder mit Orchesterbegleitung und Solisten oder sogar mit einer Inszenierung, gesungen von Hunderten von *Choralisten* oder einem kleinen Vokalensemble.

Das zwanzigste Jubiläum des Festivals machte da keine Ausnahme. Bis zu 6.000 Musikliebhaber kamen zusammen, um gute Chormusik aller Traditionen, Style und Epochen zu erlernen und zu singen oder auch nur anzuhören.



*Schola Cantorum de Caracas  
– Photo: Dolf Rabus*

Von Anfang an ist das Festival der Welt gegenüber offen

gewesen, was Musik, Teilnehmer und Dirigenten angeht. Das Liederbuch für das Offene Singen ist ein Beispiel für diese multikulturelle Vielfalt.

Das Programm bot achttägige, fünftägige und dreitägige Ateliers (letztere ohne Abschlusskonzert). Es gab auch eintägige Workshops („Ein Tag, ein Dirigent“) und andere Angebote; kurz, etwas für jedes Alter und Niveau.



*Public performance of the Atelier 1 "Poésie des musiques baltes et nordiques", conducted by Aarne Saluveer – Photo: Dolf Rabus*

Außer den großen Jubiläumskonzerten im Römischen Theater (siehe Kasten im engl. Hauptteil des ICB), fanden jeden Nachmittag musikalische Aktivitäten und Konzerte (von Ateliers, A Coeur Joie Regionen oder einzelnen Chören) in der Kathedrale, den Kirchen, Sporthallen und Zelten statt. Im „Dirigentenforum“ oder dem „Carré Jeunes“ (Treffpunkt für die Jugend) konnte man sich erfrischen, diskutieren, singen, Bekannte treffen, Vorträge anhören, usw. Auf öffentlichen Plätzen wurde ebenfalls Musikalisches geboten, und die traditionelle Parade (dieses Mal mit dem Thema „Jahreszeiten“) darf nicht unerwähnt bleiben.

An einem Abend fanden Konzerte nur in der Umgebung von Vaison statt.



*Audience in the Roman Theatre – Photo: Dolf Rabus*

**XXth Choralies festival 2010 – Evening Concerts at the Roman Theatre**

**Opening concert**

- **Calliope** women's choir (France, cond. Régine Théodoresco)
  - **Ensemble Sequenza 9.3** (France, cond. Catherine Simonpietri)
- **Schola Juvenil de Venezuela** (cond. Luimar Arismendi & Ana Maria Raga)

**Offenbach Follies**

- **Solistes de Lyon** (France, cond. Bernard Tétu), and **Percussions Claviers de Lyon** (France, cond. Gérard Lecoïnte, France),

**Soirée 20!** (20<sup>th</sup> anniversary concert)

- **Tenebrae** vocal ensemble (K.; cond. Nigel Short)
- **French Youth Choir** (France; cond. Fred Sjöberg, Sweden)
  - **Fusion** youth choir (cond. Mick Wagner)

**Rhythm and Songs**

- **Percussions Claviers de Lyon** (France)
- **Witloof Bay** vocal quintet (Belgium)
  - **Voces8** vocal group(K.)
- **"Dogora"** by Etienne Perruchon (France)
- Workshop concert (cond. Vincent Coiffet) with the **Orchestre Symphonique des Alpes** (France) and the **Vaison-Ventoux** children's choir (France; cond. Martial Renard, France)

**Vocal Jazz**

- **The Real Group** (Sweden)

**From Earth to Heaven**

- **Robert Ray**: Gospel Mass (workshop) and Jazz Trio, cond. by the composer (USA)
  - **Faust** (workshop "Between Heaven and Earth" and the **Orchestre Symphonique des Alpes, France**; René Falquet, Switzerland)

**Closing concert**

- **Nils Lindberg**: Requiem (workshop and **Usine à Gaz** big band (France), cond. Fred Sjöberg, Sweden)
- **Handel: Saul**, extracts (workshop, cond. **Mark Shapiro**, USA)
  - **Beethoven**: Fantasy for soloists, choir, piano and orchestra op. 80 (soloist: Nathanaël Gouin-Mossé, France, and the **Orchestre Symphonique des Alpes** ; cond. Martial Renard, France)

**Open Singing: Néstor Zadoff, Argentina**



*“Sequenza 9.3” conducted by  
Catherine Simonpietri –  
Photo: Dolf Rabus*

Neu war, dass das Offene Singen (unter der bewährten Leitung des immer frohgemuten Néstor Zadoff aus Argentinien) sowie die Konzertpausen von musikalischen Sketchen untermalt wurden, und zwar durch ein sehr lustiges und fantasievolles Trio aus Lyon namens *Triplex*. Man langweilte sich nicht eine Minute.

Seit den ersten Choralies 1953 wurde immer ein neues, für den Anlass geschriebenes Werk vorgestellt. Den Auftrag für 2010 hatte Patrick Burgan erhalten. Sein sehr klangvolles Stück, *Figures*, auf ein Gedicht von Pierre Caumeil, kam mit Chorsängern der Region Rhône geleitet von Christine Morel unter Anwesenheit des Komponisten zur Aufführung. Patrick Burgan nahm ebenfalls an einer Paneldiskussion „Heute für Amateurchöre komponieren“ teil. Es war die Rede vom Komponieren, der Verbreitung und Veröffentlichung, vom „Pflichtenheft“ für das Auftragswerk, der Bedeutung der Textauswahl u.a.m.

Im Rahmen dieser 20. Choralies fand auch eine Ausstellung über die Entwicklung des Festivals (mit Souvenirbuch) seit 1953 statt.

Über 400 ehrenamtliche Helfer aus Frankreich oder dem Ausland waren gekommen. Ohne sie und die Unterstützung der technischen

Dienste der Stadt wäre es nicht möglich, alle drei Jahre so ein riesiges Festival in einer so kleinen Stadt wie Vaison la Romaine zu veranstalten, die außer dem Römischen Amphitheater keine angemessene Infrastruktur besitzt. Alles muss jedes Mal neu erfunden und neu aufgebaut werden, um Tausende von Chorsängern unter möglichst guten Bedingungen aufzunehmen (Unterbringung, Essen, Probe- und Konzerträumlichkeiten, Bühnenbetrieb, Kommunikationssysteme...). Und alles lief immer mit einem Lächeln ab.

Menschlich und musikalisch gesehen waren diese Choralies in der „Europäischen Chorstadt“ wieder einmal ein außergewöhnliches Ereignis.

Tausend Dank an alle, die zu dem Erfolg beigetragen haben!

E-Mail: [jutta.tagger@wanadoo.fr](mailto:jutta.tagger@wanadoo.fr)